

WND



Insgesamt 69 Cusanus-Medaillen, vier Buchpreise und einen Cusanuspreis hat das Cusanus-Gymnasium während der Feier anlässlich des Cusanus-Tags verliehen.

FOTO: RALF MOHR

Cusanuspreis geht an Franziska Böhnlein

Die Preisträgerin teilte ihre Auszeichnung mit Mitschülern. Beim Cusanustag wurden zudem 69 Medaillen verliehen.

VON RALF MOHR

ST. WENDEL Nach einem musikalischen Entrée der Bigband Urknällchen der Musikschule des Landkreises St. Wendel unter der Leitung von Ernst Urmetzer begrüßte der Schulleiter des Cusanus-Gymnasiums, Martin Wagner, die Gäste. „Im elften Jahr feiern wir nun den Cusanustag, den nach der Abiturfeier höchsten Feiertag unserer Schule“, eröffnete Wagner. Dieser wird dazu genutzt, um die besonderen Leistungen der Schüler zu ehren. Gleichzeitig soll der Namenspatron der Schule, Nikolaus von Kues, besser bekannt als Cusanus, stärker in den Vordergrund gerückt werden. Die Schirmherrin des Cusanustages 2020 war die Vorstandsvorsitzende der Globus-Stiftung, Graciela Bruch.

Als Überraschung des Abends, griff der Festredner Wilhelm-August Scheer, Vorsitzender des Beirates der Scheer GmbH, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der IDS Scheer AG, sowie ehemaliger Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, zum Saxophon und improvisierte zu einem Jazz-Stück der Bigband Urknällchen. Im Anschluss begeisterte

er die Gäste in einem fast einstündigen Vortrag mit seinen schon sehr privaten Einblicken in ein erfolgreiches Unternehmerleben.

„Ich kann sagen, dass ich in der Summe mit meinem Leben ganz zufrieden bin“, fasste Scheer seine unternehmerische Karriere kurz zusammen. Er verstand seinen Vortrag auch als Werbung für ein Leben als Unternehmer. Unternehmertum bedeute für ihn, eine Idee quasi aus dem Nichts zu realisieren. „Das bedeutet nicht erst zu fragen, wo kriege ich das Geld her und wer gibt mir das, sondern dass man umgekehrt denkt, ich will etwas erreichen und ich muss selber dafür sorgen, die Ressourcen, die ich dafür benötige zu organisieren.“

Erfolgreiche Unternehmen werden von Persönlichkeiten gegründet, die eine Vision haben, die sie konsequent verfolgen und in die Tat umsetzen und ihre jeweiligen Teams mit einer gewissen Strahlkraft dominieren. Denn man hat auch als Unternehmer nur ganz selten alle Fähigkeiten, die nötig sind, um Erfolg zu haben. Daher braucht es Unterstützer in einem Team, die mit ihren jeweiligen Kernkompetenzen dazu beitragen, dass die Visionen Wirklichkeit werden. „Nobod-

dy is perfect, but the team can be perfect (Niemand ist perfekt, aber das Team kann perfekt sein)“, fasste er die Quintessenz zusammen. Neben einem Visionär seien ein Analytiker und jemand mit Sozialkompetenz und Empathie gefragt, sinnierte Scheer weiter. „Unternehmer sind die produktiven Zerstörer. Sie zerstören das Gestrige, das Gegenwärtige, um es durch etwas Besseres zu ersetzen“, führte er den Gedanken weiter. „Wer wachsen will, muss delegieren. Und er muss bereit sein, den damit einhergehenden Qualitätsverlust zu ertragen“, fasste er eine weitere Erkenntnis seiner jahrzehntelangen unternehmerischen Tätigkeit zusammen.

Insgesamt 69 Mal wurde an diesem Abend die Cusanusmedaille verliehen. Einige Schüler erhielten die Auszeichnung sogar mehrfach. Bedacht wurden die Bereiche Jahrgangsbeste, DELF-Diplome, Tischtennis, Mountain-Bike-Schulmeisterschaften, Jugend präsentiert/Jurorinnen Jugendbuchpreis, ChemEx, Mathe-Olymp, Känguru, Info-Biber, IBO und bei den Abiturienten die Bereiche Chemie-AG, Schulsanitätsdienst, Medienscouts, Tanz-AG und die gemeinnützige Arbeitsgemeinschaft Misheni Moyo.

AUF EINEN BLICK

Preisträger der Cusanus-Medaille 2020: Elisa Althaus, Eva Backes, Sarah Baer, Louisa Bauer, Sara Becker, Phoebe Becker, Annika Bickelmann, Michelle Bittmann, Melis Blauth, Franziska Böhnlein, Elna Celik, Matthéo Clasani, Finn Dausend, Lisa Decker, Milena Dewes, Anastasia Dragic, Isabel Dreher, Annika Fuchs, Jonas Gietzen, Marie Groß, Laura Haßdenteufel, Nico Heinz, Justus Hell, Vincent Hippchen, Nina Höll, Ellen Holzhüter, Nick Holzhüter, Jolene Jung, Finnja Kern, Jana Körbel, Tim Kubik, Klara Kugler, Josephine Leist, Josina Lesch, Maximilian Liedigk, Simon Litz, Maxim Lotz, Tamina Majunke, Laura Masuch, Jule Masuch, Hannah Maus, Leonie Mohr,

Leonie Müller, Clara Naumann, Mila Ost, Malena Ost, Lena Piro, Laura Raiko, Merle Rietz, Jannis Römer, Elena Schmelzer, Stefan Schneider, Sophia Schnur, Edda Schomaker, Laura Schönecker, Emma Spies, Anna Urhahn, Marc Vogelgesang, Ronja Völzing, Lotta Wack, Timo Wagner, Max Wagner, Lara Wengeck, Clara Werle, Elisabeth Woll, Elias Zibolowski, Konrad Zosel.

Buchpreise für herausragendes Engagement innerhalb der Schulgemeinschaft: Louisa Bauer, Franziska Böhnlein, Lena Piro, Anna Urhahn.

Cusanus-Preisträgerin 2020: Franziska Böhnlein.

„Wer sich für eine gute Sache engagiert, geht nicht nur einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach, sondern bereichert auch seine eigene Persönlichkeit“, erklärte der Laudator des Abends, Studienrat Peter Allenbacher. „Solche Menschen sind Vorbilder, die wir in unserer heutigen Welt mit vielen fragwürdigen Idolen mehr denn je benötigen.“ Damit überreichte er Loui-

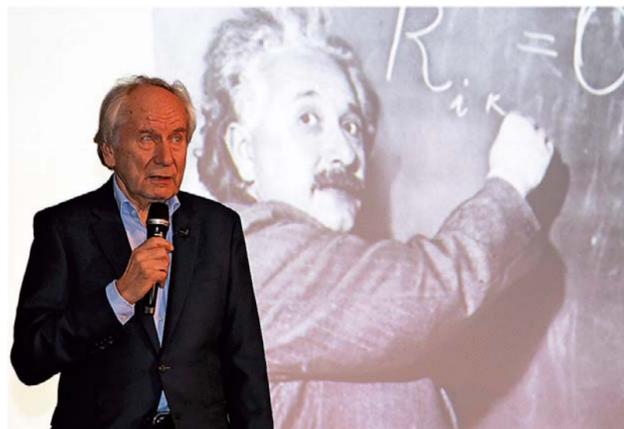
sa Bauer, Franziska Böhnlein, Lena Piro und Anna Urhahn für ihr herausragendes Engagement innerhalb der Schulgemeinschaft jeweils ein Buchpräsent.

Für ihr selbstloses, aus Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein entstandenes Engagement für die Schule überreichte die neu gewählte Direktorin der Landesmedienanstalt, Ruth Meyer, der Cusanus-Preisträgerin Franziska Böhnlein, die Auszeichnung. Als ein Bindeglied zwischen Mitschülern, Lehrern und der Schulleitung bezeichnete sie der Laudator. „Sie brennt für diese Schule durch ihre tatkräftige Arbeit“, unterstrich Peter Allenbacher ihr herausragendes Engagement. Die Preisträgerin erklärte mit bewegter Stimme, dass sie das nicht alles alleine geschafft habe. „Wir waren immer eine Gemeinschaft, und haben all die Sachen gemeinsam geplant, erledigt, bewältigt und uns gegenseitig unterstützt“, dankte sie ihren Mitschülern. Exemplarisch bat sie Lena Piro, Josina Lesch, Louisa Bauer, Anna Urhahn und Laura Haßdenteufel auf die Bühne, „damit das für die ganze Schulgemeinschaft sichtbar wird.“ Weiter: „Euch gebührt der Preis genauso wie mir.“



Für ihr herausragendes Engagement innerhalb der Schulgemeinschaft wurden Louisa Bauer, Cusanuspreisträgerin Franziska Böhnlein, Lena Piro, Anna Urhahn mit Buchpreisen bedacht.

FOTO: RALF MOHR



„Niemand ist perfekt, aber das Team kann perfekt sein“ war eine der Weisheiten, die die Gäste des Cusanustages 2020 von Festredner Wilhelm-August Scheer erfahren durften.

FOTO: RALF MOHR

Frauenbeauftragte und Landfrauen frühstücken

ST. WENDEL (red) Ein närrisches Frühstück für Frauen, organisiert vom Landfrauen-Kreisverband St. Wendel und der Frauenbeauftragten im Landkreis, wird am Donnerstag, 20. Februar, in der Kulturhalle in Alsassen aufgetischt. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Einlass ist ab 8.30 Uhr, Karten im Vorverkauf gibt es im Servicebüro des Landkreises St. Wendel, Tel. (0 68 51) 8 01 20 10.

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai
Evelyn Schneider

Expertin referiert über Aufgabe der Leber

Oberthal (red) „Die Leber – Unsere treibende Kraft“ ist der Titel eines Vortrages, der am Mittwoch, 19. Februar, in der Firma Bruno Zimmer in Oberthal ansteht. Ab 18 Uhr referiert Sandra Paliot, Leiterin des Zentrums für Qigong und Stressprävention, über die Aufgabe der Leber in der traditionellen chinesischen Medizin. Eine Anmeldung ist laut Bettina Hilgert von der Firma Zimmer notwendig. Eintritt frei.

Anmeldung: Tel. (0 68 54) 90 83 25 oder (0 68 54) 9 08 30.

Narren für Berschweiler Umzug gesucht

BERSCHWEILER (red) Der Berschweiler Faasendumzug startet wie gehabt am Fastnachtssamstag. Die Gruppen und Motivwagen treffen sich um 15.11 Uhr, wie das Orgateam der IG Fasching Berschweiler mitteilt. Wie in der Vergangenheit stellt die IG auch in diesem Jahr den Umzugsteilnehmern das Wurfmaterial kostenlos zur Verfügung.

Wer Interesse hat, am jüngsten Umzug auf dem Gebiet der Gemeinde Marpingen mitzuwirken, kann sich anmelden: per Telefon (01 70) 5 46 09 42 oder (01 57) 39 70 21 47. Oder per E-Mail an: guido_ghard@t-online.de.



Ein optischer Blickfang in der Vergangenheit war die Gruppe „Pop Art“.

FOTO: STEFAN HELL

Winterwanderung durch Feld und Flur

LEITERSWEILER (hjl) Die Winterwanderung des Obst- und Gartenbauvereins Leitersweiler (OGVL) findet am Samstag, 1. Februar, statt. Treffpunkt und Abmarsch ist um 14 Uhr in der Ortsmitte am früheren Gasthaus Gerda Repp. Der Winterspaziergang führt durch Feld und Flur der Leitersweiler Gemarkung bis zum Wendelinushof, wo der Anschluss stattfindet. Wer nicht mitwandern will oder kann, kann sich um 15 Uhr im Wendelinushof einfinden. Für Rückfahrmöglichkeiten ist gesorgt. Bei der Exkursion steht das Gespräch miteinander und der Gedankenaustausch im Mittelpunkt. Die Wanderung, die laut eines Sprechers für alle offen steht, findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wanderer sind in Langenbach unterwegs

ST. WENDEL (red) Zur Wanderung auf dem Rundweg um den Segelfluggel Langenbach lädt der Wanderverein St. Wendel für kommenden Sonntag, 2. Februar. Die acht Kilometer lange Wanderstrecke ist mittelschwer, teilt ein Sprecher mit. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Landratsamt zur gemeinsamen Fahrt mit Autos zum Ausgangspunkt. Wanderführer ist Peter Scherer. Gastwanderer sind willkommen.

AUS DEN VEREINEN

Der Obst- und Gartenbauverein Remmesweiler lädt seine Mitglieder zur Jahresversammlung für Freitag, 31. Januar, 19 Uhr ins Gasthaus Schäfer. Die Tagesordnung beinhaltet neben dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, dem Kassenbericht auch die Vorstellung des Projekts „Rettet die Hiemesbiere“, heißt es in einer Mitteilung des Vereines.

Der Obst- und Gartenbauvereins Grügelborn hat seine Jahreshauptversammlung für kommenden Sonntag, 2. Februar, um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle/Japanstube angesetzt. Auf der Tagesordnung stehen nach Angaben des Vereines unter anderem die Wahl des kompletten Vorstands sowie der Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2020. (red)

Kreuz ist neuer Vize-Ortschef

OBERKIRCHEN (red) Das Jahr ist zwar noch jung, dennoch hat der Oberkirchener Ortsrat bereits getagt. Auf der Tagesordnung der ersten Ortssitzung im neuen Jahr standen unter anderem die Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers sowie die Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes.

Bei der geheimen Wahl wurde Bernd-Jürgen Kreuz zum neuen stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt. Als neues Ratsmitglied verpflichtete Ortsvorsteher Roland Becker Andre Heinrich, der für die SPD in das Gremium nachrückt.